Lindauer Dörpsblatt

Nachrichten und Informationen aus der Gemeinde Lindau

4. Jahrgang, Ausgabe 14, März 2014

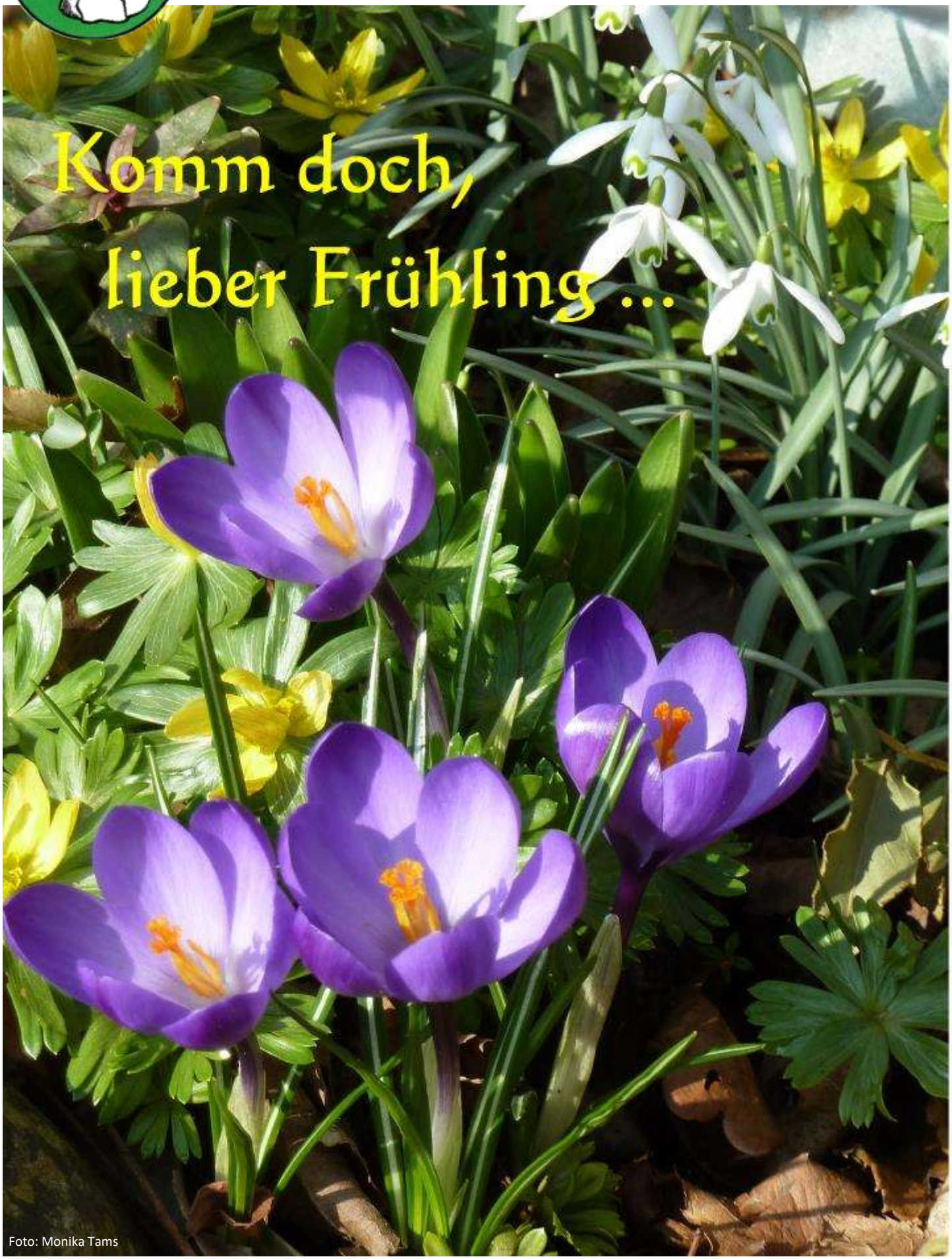


Foto: Monika Tams

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Foto: Susanne Fritsch

das Frühjahr hat begonnen und wir merken, wie die Natur – Flora wie Fauna – sich verändert und zu neuem Leben erwacht. Die schönste Zeit des Jahres bricht an und wir genießen die länger werdenden Tage und die meist angenehmeren Temperaturen. Ich hoffe, es gelingt Ihnen, diese schöne Zeit bewusst zu erleben und das Frühjahr neben dem Alltag als Kraftquell zu nutzen.

Frühjahrsputz ist vielerorts angesagt und auch wir Lindauer wollen wieder dafür sorgen, dass unsere Wege und Straßen sauber werden. Die Aktion „Sauberes Dorf“ gibt es schon viele Jahre, sie hat sich bewährt und ich rufe Sie daher auf, sich am 12. April daran zu beteiligen, gemeinsam den Müll an den Straßen zu beseitigen und für eine saubere Natur zu sorgen.

Die Umwelt schonen und natürliche Rohstoffe nutzen – das ist eine Maßgabe, nach der wir Lindauer uns richten und zu der jeder einen Beitrag leisten kann. Von der Energieeinsparung bis hin zum umsichtigen Umgang mit den Tieren in der Natur: Alles kommt unserem Lebensraum zugute!

Rechtzeitig zum Frühjahr wird auch der B-Plan Nr. 4 (Raiffeisenstraße-Süd) mit der Erschließung fertig sein.

Die Bauarbeiten liegen gut im Zeit- und Kostenplan, da es keine unerwarteten Überraschungen im Untergrund gab. Insgesamt wurden mehr als 8.500 Kubikmeter Boden aufgefüllt, sodass es keine Probleme mit dem Baugrund im ehemaligen Niederungsbereich geben wird und auch das nötige Gefälle für die Regenwasserleitungen gegeben ist. Das Interesse an dem neuen Baugebiet ist groß: Schon vor der Fertigstellung der Erschließung konnten mehrere Grundstücke verkauft werden.

Hier noch ein Termintipp: Am Samstag, 10. Mai, kann der Bunker in Ruckforde von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden! Das Bauwerk aus der Zeit des Kalten Krieges, die GSVBw 19 (Grundnetzschalt- und Vermittlungsstelle der Bundeswehr), wird schon einige Jahre nicht mehr seiner ursprünglichen Bestimmung entsprechend genutzt. Viele Menschen haben dort einst gearbeitet, darunter auch viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Bevor bald der Zugang zum Bunker verschlossen werden könnte, habe ich mit dem heutigen Eigentümer vereinbart, die Bunkeranlage noch einmal der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr – es wird wahrscheinlich die letztmögliche Besichtigung sein!

Eine schöne Frühjahrszeit wünscht Ihnen

Ihr

Jens Krabbenhöft

KÖNIG REIMERS
RECHTSANWÄLTE & NOTARE

Kompetenz schafft Sicherheit und Vertrauen

Die **Rechtsanwalts- & Notarskanzlei König & Reimers** ist eine der ältesten und renommiertesten Kanzleien im Dänischen Wohld im Kreis Rendsburg-Eckernförde mit Sitz in Gettorf. Schwerpunkt der **anwaltlichen Tätigkeit** liegt traditionell in der regionalen und überregionalen Betreuung von Kaufleuten, Unternehmen, Landwirten und Privatpersonen auf allen wesentlichen Rechtsgebieten, unter anderem dem

- **allgemeinen Zivilrecht · Bau- & Architektenrecht · Familienrecht · Erbrecht**
- **Landwirtschaftsrecht · Handels- & Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht · Medienrecht**
- **Bank- & Kapitalmarktrecht · Strafrecht · Kommunalrecht · Verkehrsrecht**

Im Bereich des Notariats bieten wir auf allen Gebieten eine umfassende Beratung und Betreuung. Unparteiisch und unabhängig begleiten wir unsere Mandanten in allen Fragen des

- **Grundstücksrechts / Immobilienrechts · Gesellschaftsrechts**
- **Familienrechts · Erbrechts**

und bieten eine vollumfängliche Beratung hinsichtlich der

- **Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht**

Michael H. König
Rechtsanwalt & Notar

Jan Philip Reimers
Rechtsanwalt & Notar

C. Benedikt König
Rechtsanwalt

Am Markt 14 · 24214 Gettorf · Tel. 04346 3681-0
info@rae-koenig-reimers.de · www.rae-koenig-reimers.de

Der Kindergarten ist umgezogen!

Reges Treiben bei schönstem Sonnenschein herrschte bereits in den frühen Morgenstunden am Samstag, 8. März. Viele fleißige Helferinnen und Helfer packten beim Umzug des Kindergartens mit an. Nach einer Führung durch die neuen Räumlichkeiten wurden die Aufgaben verteilt: Es wurde geputzt, gepackt und geschleppt, geschraubt, gebohrt, Sackkarren wurden be- und entladen, selbst der Bollerwagen wurde als Transportgefährt genutzt.
Die Verpackungsarbeiten waren im Vorwege mit Bedacht und Sorgfalt ausgeführt worden. Massen von Kartons und Gegenständen wechselten den Standort und das Kita-Team unter Leitung von Karen Backen sorgte wie Fluglotsen dafür, alles in die richtigen „Landebahnen“ zu dirigieren. Auf dem Außengelände wurden unterdessen erfolgreich die erforderlichen Geländearbeiten zum Aufstellen der Außenspielgeräte durchgeführt. „Hand in Hand zu einem erfolgreichen Tag“ – das ist bei so viel freiwilliger Unterstützung gut gelungen!

Fotos: Monika Tams

Bürgerpreis 2014 geht an das First-Responder-Team

Mit dem Bürgerpreis der Freien Wählergemeinschaft wurden Markus Gertz und Rüdiger Hein ausgezeichnet, die seit 2013 das First-Responder-Team der Freiwilligen Feuerwehr Revensdorf bilden.

Sie sind qualifiziert ausgebildet in Erster Hilfe und können dank ihrer Ausrüstung noch vor dem Eintreffen des Notdienstes Rettungsmaßnahmen einleiten.
Markus Gertz berichtet über die Beweggründe für sein Engagement: „Die ersten Gedanken, mich in Erster Hilfe weiterzubilden, kamen mir nach einem medizinischen Notfall unseres ältesten Sohnes. Der Rettungsdienst brauchte seinerzeit recht lange, es ging dennoch alles gut. Durch die Feuerwehr wusste ich von einer First-Responder-Gruppe der FF Gettorf, Anfang 2012 wurde ich dort Mitglied, kurze Zeit später kam mein Feuerwehrkamerad Rüdiger Hein hinzu.
Da man nur mit entsprechender Ausrüstung richtig helfen kann, wurde in Zusammenarbeit mit dem Ausbilder der First Responder eine Bedarfsliste mit notwendigen Ausrüstungsgegenständen erstellt. Anlässlich der 100-Jahr-Feier der FF Revensdorf brachte eine Spendenaktion so viel Geld ein, dass wir einen Defibrilator und ein Rettungsbrett anschaffen konnten. Ein Notfallrucksack mit allen notwendigen Geräten zur Erstversorgung wurde von der Gemeinde Lindau finanziert. Dieser Rucksack kam schon kurz nach der Anschaffung bei einem schweren Motorradunfall im Dorf zum Einsatz. Wir möchten unsere Ausrüstung noch für Kindernotfälle erweitern und würden uns über weitere Spendengelder freuen.“

Die Preisträger: Markus Gertz (links) und Rüdiger Hein
Foto: Monika Tams

Revensdorfer Frauenkreis: ein Treffpunkt der Gemeinde seit 61 Jahren

Pastorin Christa Loose-Stolten gibt einen kleinen Einblick in die Geschichte des Revensdorfer Frauenkreises:
Der Revensdorfer Frauenkreis in Siegmunds Gasthof ist an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr ein beliebter Treffpunkt. 1953 wurde er von Pastor Eckeberg gegründet, von 1981 an leitete Otto-Ernst Hoffmann, unterstützt von seiner Frau Gisela, ihn mehr als 30 Jahre lang. Inzwischen durfte ich die Leitung übernehmen und habe so Gelegenheit, regelmäßig etwa 25 Frauen aus der Gemeinde zu treffen und Kontakte zu pflegen.

Foto: Christa Loose-Stolten

Der Frauenkreis stärkt die Verbundenheit zur Kirche sowie die Gemeinschaft im Dorf, dazu ist er eine „Bildungseinrichtung“. Nach der Andacht zum Beginn, Gratulation der Geburtstagsjubilarinnen und gemütlichem Kaffeetrinken gibt es einen Vortrag aus verschiedenen Bereichen. Kirche, Politik und Gesellschaft sind unsere Themen, im Februar wird „Bingo" gespielt. Und wir singen gern Volkslieder. „Es ist so schön, die anderen zu sehen und sich zu unterhalten“, sagt Frau Tellmann, als ich sie beim letzten Treffen frage, was für sie so wertvoll an diesem Kreis sei. Frau Stein bestätigt: „Ich bin in Revensdorf zur Schule gegangen und kann so die Verbundenheit erhalten.“ Viele der Damen sind alleinstehend und freuen sich über Gemeinschaft. „Meine Schwiegermutter ging schon zum Frauenkreis“, erzählt Frau Stender und auch Frau Fröhbergs Mutter war bereits dabei. „Wir haben kein Auto, und wenn wir unsere Pastorin sehen und etwas von der Kirche erfahren wollen, kommen wir zum Frauenkreis“, erklärt Frau Schröder. „Ich liebe die Gemütlichkeit und bekomme immer etwas Neues zu hören“, fügt Frau Boll hinzu, die seit über 30 Jahren zu den regelmäßigen Teilnehmerinnen gehört. Seit zwölf Jahren und damit erst „kurz“ dabei ist Frau Helmich; sie schätzt besonders die Verbindung zur Kirche.
Auch ich freue mich jedes Mal auf die Nachmittage, die fröhliche und freundliche Art der Damen und besonders, wenn das Ehepaar Hoffmann auch dazu kommt. Es ist ja eine Besonderheit, dass ein Frauenkreis so viele Jahre von einem Mann geleitet wurde; die herzliche Verbundenheit ist bis heute geblieben.
Schauen Sie doch einfach das nächste Mal vorbei, wir freuen uns auf Sie und jede ist herzlich willkommen. An dieser Stelle danke ich auch Familie Vourdolis für die freundliche Bewirtung.
Möge unser Frauenkreis noch recht lange bestehen und wir immer wieder miteinander erfahren: „Gott nahe zu sein ist mein Glück!“ (Ps. 73,28; Jahreslosung 2014)

AWO bietet Kinderbetreuung in den Osterferien an

Die AWO Gettorf und Umgebung e.V. verfolgt weiter in Zusammenarbeit mit dem Gettorfer Turnverein, dem Tennisclub Gettorf und der Schachgemeinschaft Phönix ihr Projekt, eine durchgängige und bedarfsgerechte Betreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2014 anzubieten. Dieses Angebot soll Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse aus den Gemeinden des Dänischen Wohlds können täglich von 7 bis 16 Uhr pädagogisch betreut werden.

In der Ferienbetreuung gibt es kreative, bewegungs-, erlebnis- und lernorientierte Angebote. Des Weiteren stehen die Erkundung der Umgebung, Ausflüge und gemeinsames Kochen und Backen auf dem Programm. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Sportvereinen in Gettorf wird ein qualifiziertes und vielfältiges Sportangebot gewährleistet.

- Die Kosten betragen 20 Euro pro Kind und Tag.
- Ein Mittagessen, Eintrittsgelder, Fahrt- und Materialkosten sind im Preis enthalten.
- Anmeldeformulare und weitere Infos bei Frau Leonhardt ☎ 8602 und im Internet unter www.awo-gettorf.de

Neu: Trauer-Café im Dänischen Wohld

Damit Trauernde nicht allein bleiben müssen mit ihrem Verlust und dem Gefühl der Einsamkeit, lädt der Hospizverein Dänischer Wohld e.V. ab April einmal im Monat in das Trauer-Café ein. Hier können Fragen und Gedanken mit anderen geteilt werden, es ist Zeit zum Erzählen und Hinterbliebene können in dieser schweren Zeit Mut finden und Kraft schöpfen. Das Trauer-Café wird von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt und von einer professionellen Trauerbegleiterin geleitet. Der Termin ist an jedem Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr. In den Räumen des Gemeindehauses der Ev. Kirchengemeinde Gettorf, Pastorengang 11, ist für Kaffee, Tee und Gebäck gesorgt. Das Angebot ist kostenfrei und offen für jeden – unabhängig von Konfession, Kirchenzugehörigkeit oder Herkunft.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt und weitere Informationen unter
- ☎ 0171 389 7744
- E-Mail: hospiz.im.wohld@gmail.com
- Internet: www.hospiz-im-wohld.de

Wiederwahl …

… war das Wort der Jahreshauptsammlung des Großkönigsförder Schützenvereins im Februar. Es herrschte bei allen Anwesenden Einstimmigkeit darüber, dass der Zweite Vorsitzende Dieter Schlüter und der Erste Schützenmeister Karl-Heinz Tietje ihre Sache in der Vergangenheit wieder einmal gut gemacht haben – so wurden sie einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. In der Jahreshauptversammlung der Jugendlichen im Januar waren zuvor Yelto Weidner und Charlotte Lange zu den Jugendsprechern gewählt worden.

Im Jahr 2013 musste der Erste Vorsitzende Dirk Schütt wieder eine Anzahl von errungenen Pokalen zum Gravieren bringen. Einer der Höhepunkte für die Jugendlichen war ein Wochenendausflug mit ihren Betreuern nach Scharbeutz inklusive Besuch im Hansapark.
Für das Jahr 2014 sind einige Freundschaftsschießen mit Nachbarvereinen geplant und natürlich stehen wieder das Schützenfest im Mai und das vereinsinterne „Er-und-Sie-Schießen“ im November auf dem Terminplan der Schützen.

Revensdorfer Schützen in die Verbandsliga aufgestiegen

Zwei Siege zum Abschluss der RWK-Landesliga Luftgewehr Auflage (9 : 1 gegen TSV Elpersbüttel und 6 : 4 gegen TSV Flintbek) machten es möglich: Die Revensdorfer Schützen errangen den zweiten Platz und haben damit den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft! Hier die Tabelle mit den Abschlussergebnisse der Landesliga Nord 2013/14:

Tabelle	Spiele	G : V	Punkte
SchV Hubertus Kiel	7	57 : 13	14 : 0
SchV Revensdorf	7	51 : 19	11 : 3
SFC Ottendorf	7	49 : 21	11 : 3
TSV Flintbek	7	39 : 31	8 : 6
SV Hollmühle	7	36 : 34	6 : 8
Elmshorner SchG	7	26 : 44	4 : 10
SV Olympia 72 Börm/D.	7	13 : 57	2 : 12
TSV Elpersbüttel-Eesch	7	9 : 61	0 : 14

Die erfolgreichen Schützen (von links): Bernd Christiansen, Dagmar Köster, Hans-Otto Stender, Hans-Peter Köster, Kirsten Sick, Jürgen Krabbenhöft freuen sich auf die neue Herausforderung, in der höchsten Klasse Schleswig-Holsteins um Punkte kämpfen zu können.

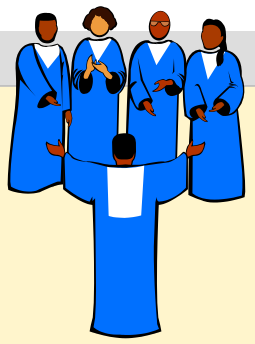
Foto: Schützenverein Revensdorf

Technik Service A. MEYER
Ihr Partner für Tiefseeforschung, Technische Laborbetreuung, Prototypenbau und Sonderanfertigungen
➢ Anfertigung individueller Maschinenersatzteile
➢ Durchführung diverser Fräs- und Dreharbeiten aus Stahl, Edelstahl und Kunststoffen.
Inhaber Andreas Meyer
Sander Weg 7a, 24214 Lindau
Tel.: 04346/3306 Fax: 369618 Mobil: 01774215538
e-mail: meyer.lindau@t-online.de

2015: Jubiläum bei den Revensdorfer Schützen

Im nächsten Jahr feiert der Schützenverein Revensdorf sein 50-jähriges Jubiläum.
Wer hat noch Fotos, Filmausschnitte oder Artikel, vielleicht aus vergangener Jungschützenzeit, von Schützenfesten, Neu- und Umbauten, Veranstaltungen und so weiter, und kann sie zur Verfügung stellen?
Gern melden bei Jürgen Krabbenhöft, ☎ 9292028 oder mittwochs ab 18 Uhr im Schützenheim in Revensdorf.

Aktuelle Termine der Konzertkirche Gettorf



02.04.2014	Moskauer Männerchor vom Hlg. Wladimir	19.00–20.00 Uhr
09.05.2014	Folk Baltica „Die kleine Bernsteinstraße”	20.00–21.00 Uhr
17.05.2014	Jubiläumskonzert des Collegium Vocale Dänischer Wohld, Dr. Pezenburg	19.00–20.00 Uhr
11.06.2014	Lotsenchor “Knurrhähne”, Ltg. Dr. Pezenburg	19.00–20.00 Uhr
15.06.2014	Abschiedskonzert René Kollo	19.00–21.00 Uhr
27.06.2014	emBRASSment, Blechbläserquintett aus Leipzig	20.00–21.00 Uhr

www.konzertkirche-gettorf.de

Hinweis :
Eight Voices - Konzert in Schinkel am Samstag 10. Mai 2014 um 18.00 Uhr in der Kirche "Zum guten Hirten".
Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Herzlichen Glückwunsch!

Das Los hat entschieden: Die Gewinner unseres Weihnachtspreisrätsels heißen Gerd Hinz und Christian Baasch. Je zwei Eintrittskarten für den Gettorfer Tierpark inklusive Besuch des „Verrückten Hauses“ nahmen die Gewinner freudig entgegen. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die zahlreichen richtigen Einsendungen.

Foto: Eike Kühl

Lösung:

1. Christstollen
2. Eisblume
3. Schneemann
4. Schokoladenweihnachtsmann
5. Lebkuchenhaus
6. Heiligabend
7. Nikolausstiefel
8. Marzipankartoffel

Meurers Kfz-Service GmbH
Alles rund um's Auto
bft
Autogas
© 2014 by www.fan-verlag.de
- KFZ-Meisterbetrieb
- Reparatur aller Fabrikate
(Abgabe u. Abholung Ihres Pkw von 6.00 - 22.00 Uhr möglich)
- DEKRA Hauptuntersuchung im Hause
- Waschanlage bis 2,60 m Fzg.-Höhe mit SofTecs-Schaumstoff
(Jeden Mittwoch Lady-Waschtag – Wagenpflege mit Klönfaktor)
- Anhängervermietung
Hasselrott 11 - 24214 Gettorf
Telefon: 0 43 46 / 36 80 80 - Fax: 0 43 46 / 36 80 818

Timmermann KFZ Service
Kieler Chaussee 2
24214 Gettorf
Service für alle Fabrikate
Willkommen zu Hause.
Telefon: 04346-601050
Fax: 04346-601051
www.timmermann-gettorf.de
info@timmermann-gettorf.de
Willkommen beim Timmermann KFZ-Service
Ihre Autowerkstatt in Gettorf zwischen Kiel und Eckernförde.
Alles aus Meisterhand!
- Reparaturen aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Autoglas für alle Kfz
- Stoßdämpfer-Experte
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service
- Inspektion aller Marken
- HU täglich

Drei (vier) Lindauer Stimmen für„Get Spirit“

Seit zehn Jahren aus der Gemeinde Lindau für „Get Spirit“ dabei: (von links) Sabine Jacobsen, Karl-Heinz Reichelt und Gesa Schwede-Notka.

Foto: Kathy Schwauna

Seit mehr als zehn Jahren gibt es ihn schon, den Gettorfer Gospelchor „Get Spirit“ – und seither hat er das kirchliche Leben nicht nur in Gettorf bereichert, sei es bei den jährlichen Konzerten, bei Konfirmationen oder bei Gospelmessen. Bereits zur Tradition geworden ist der Auftritt bei der Mitternachtsmesse am Heiligabend in der St.-Jürgen-Kirche.

Sucht man in Wörterbüchern nach der Übersetzung des Namens, so wird man für das englische Wort „Spirit“ mehrere Begriffe finden, unter anderem Geist, Seele, aber auch Temperament und Stimmung. „Get“ steht in diesem Zusammenhang als Abkürzung für Gettorf.

Mitte 2013 galt es für den Chor eine Krise zu überwinden. Christiane Etzold, die den Chor aufgebaut und zu einem weit über die Ortsgrenze hinaus anerkannten Klangkörper geformt hatte, nahm die Arbeit in einer anderen Kirchengemeinde auf. „Get Spirit“ schrumpfte zu einem Restchor von gerade einmal 13 Sängerinnen und Sängern zusammen, der von dem Kirchenmusiker aus Borby, Heiko Henrich, mit sehr viel Herzblut am Leben erhalten wurde.

In dieser schwierigen Zeit aber blieben die drei Lindauer, Gesa Schwede-Notka, Sabine Jacobsen (beide Sopran) und Karl-Heinz Reichelt (Bass). dem Chor treu. „Ich gehöre zur Kirchengemeinde Gettorf, und für die Menschen hier möchte ich singen“ sagt Gesa Schwede-Notka.

Drei Lindauer Stimmen für „Get Spirit“?! Eigentlich sind es vier, denn genau genommen gehört auch Michael Hein dazu. Einerseits hat er jahrelang die Begleitband organisiert und sich selbst als Schlagzeuger eingebracht, anderseits hat er mit professioneller Tontechnik die Auftritte unterstützt und Konzerte mitgeschnitten.

Inzwischen ist „Get Spirit“ unter der Leitung der neuen Kirchenmusikerin Julia Uhlenwinkel fast wieder zu seiner alten Stärke angewachsen. Dennoch würde man sich über Neuzugänge freuen. Insbesondere Sopranstimmen sind bei den Frauen gefragt. Und bei den Männern? „Wir haben noch viel Platz für gestresste Männer“, so Karl-Heinz Reichelt. Warum gestresst? „Weil Singen nachweislich Stress abbaut. Wer im Beruf gefordert ist, kann sich bei uns so richtig entspannen.“

„Get Spirit“ probt immer dienstags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr – wer mitsingen möchte, kann einfach vorbeischauen.

„Nah dran" – die neue Organistin in St. Jürgen

Foto: privat

Die Kirchengemeinde Gettorf hat endlich wieder eine hauptamtliche Kirchenmusikerin. Seit dem 1. Dezember 2013 ist Julia Uhlenwinkel als Nachfolgerin von Christiane Etzold im Amt. Sie hat eine Wohnung im Pastorengang in Gettorf bezogen, und so bekäme jemand, der fragen würde, wie weit es denn die neue Kirchenmusikerin Julia Uhlenwinkel zu ihrem Arbeitsplatz hat, möglicherweise als Antwort: „Nah dran.“

Gleich zu Beginn waren einige schwierige Aufgaben zu lösen. Die weihnachtlichen Gottesdienste, die stets auch die Chöre einbinden, waren zu gestalten. Und nun zeigte sich, dass Frau Uhlenwinkel nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch an den Menschen „nah dran“ ist. Denn für die Vorbereitung der Kantorei und des Gospelchores in gerade einmal zwei Wochen bedarf es neben der musikalischen Kompetenz auch eines offenen Zugehens auf die Beteiligten.

Julia Uhlenwinkel wurde vor 34 Jahren in Bremen geboren und studierte in Greifswald Kirchenmusik. In Mecklenburg-Vorpommern hatte sie auch ihre ersten Anstellungen als Kirchenmusikerin, zuletzt in Stavenhagen, wo sie nicht nur für die Kirchengemeinde, sondern auch für die Stadt und die Schule tätig war.

In Gettorf wird sie sich neben der Mitgestaltung der Gottesdienste und Amtshandlungen wie Trauungen, Taufen usw. vor allem der Chorarbeit widmen. Es gilt, die Kantorei sowie den Gospelchor neu aufzubauen. Besonders aber freut sich Julia Uhlenwinkel auf die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern. Hierfür bringt sie einen Menge Erfahrung aus ihrer bisherigen Tätigkeit mit. Wer einmal – so wie der Schreiber dieses Artikels – an einer ihrer Chorproben teilgenommen hat, weiß: Julia Uhlenwinkel ist immer „nah dran“ – am Arbeitsplatz, an der Musik und an den Menschen.

Wer mitsingen möchte, kann jederzeit bei den Proben im Gemeindehaus einsteigen. Einzige Voraussetzung: Freude am Singen! Telefonisch ist Julia Uhlenwinkel zu erreichen unter ☎ 4139010 .

Übungszeiten:

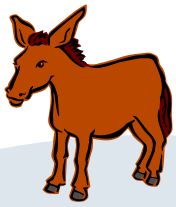
Chor	Wochentag	von	bis	Alter
Kantorei	donnerstags	19.45 Uhr	21.15 Uhr	-
Gospelchor	dienstags	20.00 Uhr	21.30 Uhr	-
Kinderchor	mittwochs	15.00 Uhr	15.45 Uhr	6 bis 12 Jahre
Jugendchor	mittwochs	17.00 Uhr	17.45 Uhr	ab 13 Jahre

Uwe Dreessen
Straßenbauermeister
Pflasterarbeiten
Lindau 0 43 46 - 52 48
Mobil 0177 - 2 17 05 19
• Winterdienst
• Auffahrten
• Terrassen
• Wege rund um das Haus
• Sichtschutzzäune

Stegelmann
Blumen erleben
• Hochzeitsfloristik
• Dekorationen aller Art
• Lieferservice
• Fleurop-Service
• Trauerfloristik
• Schnittblumen und Topfpflanzen in großer Auswahl
24214 Lindau/Revensdorf · Tel. 0 43 46 / 76 28
24214 Gettorf · Tel. 0 43 46 / 60 00 443
Mo-Fr 7.30-18 Uhr, Sa 7.30-13.00 Uhr, So 9.30-12 Uhr

Wenn es dem Esel zu wohl wird, geht er aufs Eis

In ergänzter Form heißt es auch manchmal: „ (...) dann geht er aufs Eis tanzen“ oder noch erweitert: „ (...) und er bricht ein“.
Diese Redewendung verwendet man für übermütige oder leichtsinnige Menschen. Ein Huftier wie ein Esel hat natürlich kein Vergnügen auf dem Eis. Die harten Hufe finden auf dem glatten Untergrund keinen Halt und somit liegt er schnell auf dem Bauch. Der Esel tut also etwas Dummes, was der Legende nach typisch für einen Esel ist.

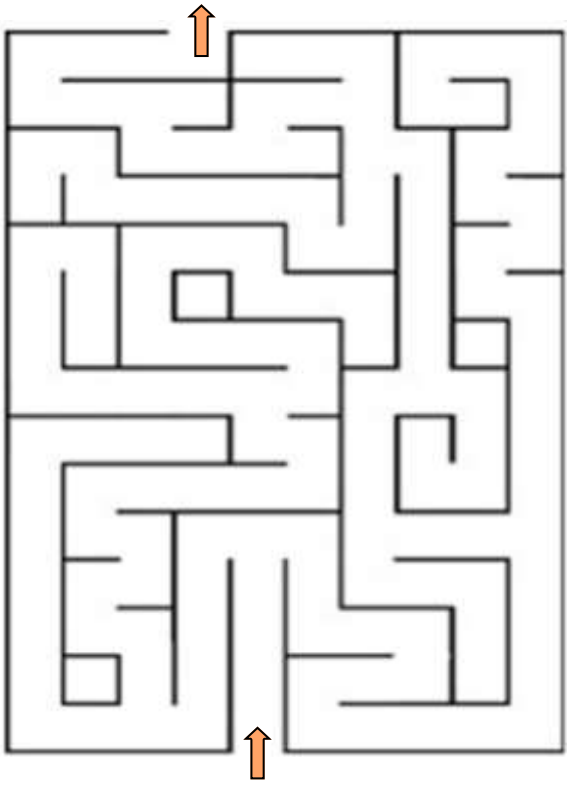


Rätselauflösung auf Seite 18

Komisches Ding?

Es hat zwei Flügel
und kann doch nicht fliegen.
Es hat einen Rücken
und kann doch nicht liegen.
Es trägt eine Brille
und kann doch nicht sehen.
Es hat ein Bein
und kann doch nicht stehen.
Zwar kann es laufen,
aber nicht gehen.

Finde den richtigen Weg durch das Labyrinth!



Zehn Fragen an Birgit Kraak

Viele Zeitungsleser in Revensdorf und Umgebung sehen sie selten, aber spüren fast täglich ihre Anwesenheit. Außer sonntags ist die Tageszeitung in den frühen Morgenstunden in den Briefkästen der Abonnenten zu finden. Verantwortlich ist hierfür Birgit Kraak aus der Königsförder Straße. Für uns ist dies ein Grund, sie im Dörpsblatt einmal näher vorzustellen:

Foto: Heinz Stegelmann

Als Mutter von vier Kindern hätte Birgit Kraak sicherlich auch so keine Langeweile. Aber als Frühaufsteherin empfindet sie das Austragen der Tageszeitung und der Briefe von Nordbrief als besinnliche Zeit, in der sie sich über die Natur, den leuchtenden Mond oder schöne Sonnenaufgänge freuen kann. Begegnungen mit Hirschen, Marderhund, Gänsen, ein sie verfolgender Fuchs oder auch die Wildschweinrotte gehören zu den Ereignissen, die man nur in den wirklich frühen und ruhigen Morgenstunden in diesem Umfang erlebt. Gleichzeitig kommt beim Radfahren und Laufen auch der sportliche Aspekt für sie nicht zu kurz. Zu guter Letzt wird auch die Konzentration gefordert – immerhin gibt es tägliche leichte Änderungen der Route, wenn mal 200 Briefe zusätzlich verteilt werden, Abonnenten während des Urlaubs die Zeitung abbestellen oder neue Zeitungskunden hinzukommen.

- **Seit wann leben Sie in der Gemeinde Lindau?**

Mit meinem Mann und der Familie lebe ich schon seit 30 Jahren in der Gemeinde, zunächst in Lindau, dann in Hennerode und jetzt in Revensdorf.

- **Was gefällt Ihnen an Lindau besonders?**

Bei den vielfältigen Veranstaltungen hat man Gelegenheit, an der Gemeinschaft teilzunehmen und den Zusammenhalt vieler netter Menschen kennenzulernen.

- **Was ärgert Sie an unserer Gemeinde?**

Dazu fällt mir nichts Gravierendes ein.

- **Welches wäre der erste Tipp, den Sie einem Neubürger geben würden?**

Ich würde zunächst an möglichst vielen Veranstaltungen teilnehmen und mich einfach mal umschauen. Danach kann man für sich die entsprechenden Prioritäten setzen.

- **Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?**

Ich esse sehr gerne Käse, deshalb ist hiervon auch immer ein entsprechender Vorrat im Kühlschrank.

- **Wie definieren Sie „Glück“?**

Glück bedeutet für mich, wenn man mit dem zufrieden ist, was man hat, und sich auch über Kleinigkeiten im Alltag freuen kann.

- **Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?**

Radfahren und mich in freier Natur bewegen bringen mir Erholung und Freude. Daneben bin ich auch gern Vorstandsmitglied im Revensdorfer Sparclub mit all seinen Aktivitäten wie Biikebrennen, Ostereiersuchen oder Sparclubfest und unterstütze das DRK bei der Planung und Durchführung des Vogelschießens für die Kinder.

- **Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?**

Schokolade und Nüsse gehören – wohl als Nervennahrung – zu meinen Favoriten.

- **Wohin fahren Sie am liebsten für einen Tagesausflug?**

Ein Tag an der Nordsee, zum Beispiel in St.-Peter-Ording gehört bei uns zum „Jahrespflichtprogramm“.

- **Wie lautet Ihr Lebensmotto?**

Ich versuche aus jedem Tag das Beste zu machen! Klappt es mal nicht: einfach eine Nacht darüber schlafen und am nächsten Morgen sieht die Welt schon wieder anders aus.

Haben Sie Ihre Tiere lieb???

Warum dürfen Ihre Liebsten
dann kein hochwertiges deutsches
Montanus Premiumfutter fressen?
Wir haben einen Fabrikverkauf der Bergophor,
mit Außenlager in Hennerode.
Sie kontaktieren uns, wir liefern frei Haus.
Die Bezahlung erfolgt bequem per Rechnung.
Für Fragen und Beratung stehen wir gerne zur
Verfügung.

Agrarservice Neve GbR
Henneroder Weg 3
24214 Lindau – Hennerode
Tel: 04346-8726 Fax: 04346-368881
E-Mail: agrarserice.neve@kielnet.net

Das Lindauer Dörpsblatt sucht „Schreiberlinge“!

Hallo Schulkinder!

Wer von euch hat Lust, mal einen Artikel für das Lindauer Dörpsblatt zu schreiben? Geschichten, besondere Begebenheiten, Lustiges aus dem Lindauer Kinderalltag …
Was euch einfällt und was ihr wichtig findet – schreibt es uns!

Wir veröffentlichen euren Beitrag in der nächsten Ausgabe (wenn eure Eltern einverstanden sind, schickt ein Foto von euch mit). Wir freuen uns auf eure Zuschriften für die Dörpsblatt-Kinderseite.

Ein Vagabund in der Gemeinde

Es begann im Jahr 2012: Ein Freund aus Eckernförde schenkte den Kindern von Familie Voß im Sander Weg ein halbwildes Kaninchen. Die Freude bei den Kindern war groß. Und auch bei dem Kaninchen war die Freude so groß, dass es unbedingt die Umgebung außerhalb des Geheges erkunden wollte. Entweder sprang es in einem hohen Satz über den Gehegezaun oder es buddelte sich unter dem Zaun in die Freiheit. Trotz mehrerer erfolgreicher Rückholversuche war das Kaninchen namens Hoppel schließlich verschwunden.

Einige Monate verbrachte es danach auf dem Grundstück von Familie Kraak in der Königsförder Straße, doch dann zog Hoppel weiter. Nun hatte Familie Laß/Bandholt plötzlich ein Gast-Kaninchen im Garten, das den beiden eigenen Kaninchen im Gehege ordentlich die Augen verdrehte und sie –obwohl kastriert/sterilisiert – in ihrem bisher ausgeglichenen Tagesablauf total durcheinanderbrachte. Einfangen ließ Hoppel sich allerdings auch nicht. Er hielt trotz vieler Annäherungsversuche immer einen Sicherheitsabstand von rund zwei Metern zu den Fängern.

Im letzten Winter erhielt Hoppel bei Familie Laß/Bandholt ein Notquartier als Unterschlupf bei kalter Witterung. Auch andere Einwohner in den Straßen Am Sande, Sander Weg konnten sich sporadischer Besuche des Kaninchens nicht erwehren. Hier wurden mal Blumenzwiebeln freigescharrt, dort wurde im Rasen gebuddelt.

Einige Tage hatten wir dieses Kaninchen auch zu Besuch und es futterte den aus dem Körnersilo für die Vögel gefallenen Weizen oder ließ sich die Topinamburknollen schmecken.

Nun hat es sich vermutlich ein neues Revier gesucht und wird eventuell mit einem Korb auf dem Rücken den Osterhasen beim Verteilen der Leckereien unterstützen. Vielleicht trifft auch jemand aus der Leserschaft in nächster Zeit auf diesen rastlosen Gesellen. Familie Voß erhebt allerdings heute keine Eigentumsansprüche mehr an Hoppel.

Text u. Foto: Heinz Stegelmann

Lothar Walter

Schlosserei . Garagentore . Balkone

24214 Großkönigsförde

☎ 04346/8851 Fax: 6409

E-mail: info@walter-balkone.de

Web: www.walter-balkone.de

Neues zum Thema Kanalausbau

Foto: Monika Tams

Es scheint bald konkret zu werden – zumindest, wenn man den Berichten in den einschlägigen Medien folgt. Im Januar lagen die Planungsunterlagen für den Ausbau der Oststrecke bei den betroffenen Gemeinden und Ämtern öffentlich aus. Interessenvertreter, Verbände und Bürger hatten Gelegenheit, die Unterlagen einzusehen und zu den Planungen Stellung zu nehmen.

Gegenstand des Verfahrens ist offiziell der Ausbau des Kanals zwischen der „Weiche Königsförde“ und der „Weiche Schwartenbek“. Wie wir bereits in der Winterausgabe von dem ehemaligen Kanallotsen Walter Stoye erfahren haben, gilt der Kanal hier als enges Fahrwasser. Deshalb soll die jetzt vorhandene Sohlenbreite von 44 auf 70 Meter verbreitert werden. Ebenfalls sollen die Kurvenradien bei Groß Nordsee, Landwehr und Neuwittenbek auf mindesten 3000 Meter vergrößert werden. Dadurch sollen Schiffe bis zu einer Länge von 280 Metern und einer Breite von 32,5 Metern den bestehenden Tiefgang ausnutzen können.

Um dieses Ziel zu erreichen müssen die Böschungen des Kanals in den Kurvenbereichen um rund 50 Meter und in den Geraden um 30 Meter abgetragen werden. Der gesamte Erdaushub beläuft sich auf circa 6,8 Millionen Kubikmeter. Stellt man sich diese Masse als Würfel vor, so hätte dieser eine Kantenlänge von fast 200 Metern.

Die aktuelle Entwicklung sowie die mehr als 500 Seiten umfassenden Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens können auf dem Informationsportal der Wasser- und Schifffahrtsamtes (www.portalnok.de) verfolgt werden. Dabei sind nicht nur die technischen Belange, sondern auch die von Umwelt- und Naturschutz zu berücksichtigen gewesen. Es ist zu erwarten, dass das Planfeststellungsverfahren ohne nennenswerte Probleme abgearbeitet werden kann. Positive Signale wurden bereits vom Landesnaturschutzverband und der Initiative Kiel-Canal ausgesendet.

Bereits im November 2013 hat die Landesregierung auf Vorschlag von Umweltminister Robert Habeck ihr Einvernehmen zum Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals erklärt. „Die Planungen“, so eine Pressemitteilung der Landesregierung, „zeigen, dass sich Naturschutz und bedeutsame Infrastrukturprojekte nicht gegenseitig ausschließen. Den Belangen der betroffenen Bürger, der Wasserwirtschaft und Landeskultur, des Natur- und Landschaftsschutzes sowie des Tourismus sollte nun so weit wie möglich Rechnung getragen sein."

In diesem Jahr kann bestenfalls mit dem Baubeginn für eine Zwischenlagerungsfläche für Baumaterial in der Nähe des Flemhuder Sees gerechnet werden. Für den eigentlichen Ausbau müssen seitens des Bundestages für die europaweit auszuschreibenden Arbeiten in den nächsten vier Jahre insgesamt 70 Millionen Euro bereitgestellt werden. Es wird also noch einige Zeit dauern, bis auch bei uns die Bagger arbeiten.

Bürgermeistersprechstunde der Gemeinde Lindau 2014

Datum	Uhrzeit	Ort
Dienstag, 01. April	18.00 Uhr - 18.45 Uhr	Dörpshus, Revensdorf
Dienstag, 06. Mai	18.00 Uhr - 18.45 Uhr	Feuerwehrhaus, Großkönigsförde
Dienstag, 03. Juni	18.00 Uhr - 18.45 Uhr	Dörpshus, Revensdorf

DRK Lindau – ein starkes Team

Was wäre unsere Gemeinde ohne das DRK?

Von links: Edeltraud Skerra, Heike Gravert, Heinke Christiansen, Monika Hein, Erika Zöftig, Heike Prien und Ingrid Krabbenhöft. Es fehlen Elisabeth Hannemann, Kirsten Harder, Renate Jansen und Ruth Möller.

Ortsvorsitzende Heike Prien und ihre zehn Vertrauensdamen bereichern mit ihren vielseitigen Aufgaben unser Dorfleben. Dazu gehören unter anderem Besuche von Senioren an ihren Geburtstagen, Besuche zu Ehejubiläen und zu Weihnachten. In jedem Jahr wird der Maikranz gebunden und das Vogelschießen für die Kinder organisiert.

In diesem Jahr sind zwei Fahrten in Planung: eine Tagesfahrt nach Heiligenhafen und eine Halbtagesfahrt nach Friedrichsstadt. Außerdem geht es wieder ins Theater nach Hamburg in Schmidt`s Tivoli und in die Eckernförder Stadthalle zur Plattdüütschen Gill. Zur Frühjahrsversammlung am 16. April kommt Buer Lars von der Theaterspielgruppe „De Brodbüddels“. Er wird alle unterhalten, bis man nicht mehr lachen kann.

Ein neues Angebot hat das DRK jeden Freitag um 19.30 Uhr im Dörphus im Programm:

Unter dem Titel „Gymnastik-Mix“ bringt Übungsleiterin Maike Wichmann bei flotter Musik die Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen. Auch jüngere Frauen sind willkommen – es sind noch Plätze frei!.

Ehrung für langjährige Mitglieder auf der letzten Jahreshauptversammlung im Februar: Nora Holst (links) und Otto Hoffmann wurden für 50 Jahre, Irmgard Vosgerau für 40 Jahre DRK-Unterstützung geehrt. Christa Blohm, Heidi Hoffmann, Gerda Meyer und Ruth Möller sind 25 Jahre dabei.

Fotos: Monika Tams

„Das passiert mir doch nicht!“

„Wilfried Geist aus Revensdorf wurde Opfer einer besonderen Form des sogenannten „Enkeltricks“ und berichtet:

„Mich rief zwar kein vermeintlicher Enkel an, aber ein „netter“ Mitarbeiter der Firma Microsoft aus den USA in Kalifornien (Nummer 001278596321). Er teilte mir mit, mein Rechner habe schon mehrfach Fehler an Microsoft gemeldet und jetzt müsse unbedingt etwas unternommen werden, damit der Rechner nicht abstürzt und alle Daten verloren gehen.
Am Rechner zeigte er mir die Datei der bisher aufgelaufenen Fehlermeldungen. Bei dem Anblick wird jedem „Normalrechnernutzer“ angst und bange und man folgt in dem Moment auch weiteren Anweisungen zum Download eines „Reparaturprogramms“. Das war der Fehler, auf den der Anrufer gewartet hatte, denn nun konnte er auf meinen Rechner zugreifen. Als ich sah, dass mein Cursor ferngesteuert wurde, ging endlich bei mir die Lampe an.
Ich schaltete blitzschnell den Rechner aus und legte den Telefonhörer auf.
Pausenlos klingelte das Telefon und der Anrufer versuchte mir einzureden, dass mein Rechner jetzt endgültig verloren sei, wenn ich ihn nicht wieder einschalten würde. Ich tat dies nicht und ignorierte weitere Anrufe, der Rechner blieb ebenfalls ausgeschaltet. Stattdessen rief ich das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn (☎ 0228 999582 5369) an und erhielt die Auskunft, folgendermaßen vorzugehen:

1. Die Kripo anrufen und den Fall zur Anzeige bringen.
2. Den Rechner nicht wieder einschalten.
3. Einen PC-Notdienst beauftragen, der die Schadsoftware entfernt und den Rechner wieder in Betrieb nimmt.

Ende gut, alles gut: Der Rechner ist wieder sauber, die Anrufernummer wird unterdrückt und ich habe dazugelernt: Microsoft in den USA wird niemals einen User anrufen, um Rechnerprobleme zu lösen!“

Viele Pläne für 2014 bei der Landjugend

Ein Jahr voller neuer und spannender Aktivitäten hat begonnen! Zu Jahresbeginn wählte die Landjugend Lindau- Revensdorf zunächst einen neuen Vorstand – einige Posten wurden neu besetzt, sodass die Vorstandarbeit mit viel Elan vorangeht. Die wohl größte Veränderung ist der Wechsel der 1. Vorsitzenden: Malte Dreeßen und Nathalie Andresen stehen jetzt an der Spitze der Laju.

Foto: Landjugend

Der jährliche Sternschnuppenball Mitte Februar im Gettorfer Hotel Stadt Hamburg ist schon wieder Geschichte, für die nächsten Veranstaltungen laufen die Planungen auf Hochtouren. So gibt es für die künftigen Konfirmanden ein Grillfest am 9. Juni – alle Lajus freuen sich, hier viele neue Gesichter zu sehen und einen schönen Abend zu verbringen. Des Weiteren steht wieder die Laju-Tour an, die diesmal nach Leer führt. Und natürlich wird es in der zweiten Jahreshälfte wieder Scheunenfete und Erntebälle geben. Hinzu kommen nette Gruppenabende und viele weitere Aktivitäten wie Indoor-Minigolf, die sehr gut von den Mitgliedern angenommen werden.
Die Landjugend Lindau-Revensdorf freut sich immer über neue Gesichter und über an der Landjugend Interessierte. Das aktuelle Programm und viele Infos sind auf der Homepage www.laju-lindau.de zu finden.

Die Kellersprotten
spielen

Glaubersalz zum Nachtisch
Komödie in 2 Akten

von Heidi Mager

Restaurant Santorini
Revensdorf
am Samstag, 12.4.2014

Beginn: 20:00 Uhr

www.kellersprotten.de

DIAKONIE amb. Pflegedienst

■ Pflegen ■ Beraten ■ Begleiten

Diakonieverein Dänischer Wohld e.V. - seit 1889

125

Foto: Hr. Ceglas

Der Diakonieverein Dänischer Wohld e.V. begeht in diesem Jahr sein *125 jähriges Jubiläum*

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

bereits im Jahre 1889 wurde der Grundstein für die Gründung einer Einrichtung für die Versorgung von kranken- und hilfsbedürftigen Menschen gelegt.

Damals wie heute ist diese Einrichtung, heute ambulanter Pflegedienst genannt, aus der Gesellschaft nicht mehr weg zu denken. Im Gegenteil, denn der ambulante Pflegedienst gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Menschen werden älter und der Wunsch eines Jeden ist es, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können.

Die Leitworte Pflegen- Beraten- und Begleiten

ziehen sich wie ein roter Faden durch unser Tun.
Die Unterstützung und Pflege kranker Menschen in ihrer häuslichen Umgebung ist für jeden Einzelnen von uns aktive Nächstenliebe.
Die Menschen, die uns anvertraut sind, versorgen und pflegen wir nicht nur, wir gehen gemeinsam mit Ihnen ein Stück Lebensweg. Dabei geht es nicht nur um medizinische Pflege, sondern auch darum, wie sie sich fühlen.
Wir achten die Würde des Menschen und begegnen Ihnen mit Respekt.
Wir setzen uns für ein menschenwürdiges Leben bis zuletzt ein, denn jeder Mensch hat ein Recht auf einen friedvollen und würdevollen Lebensabend.

125 Jahre Diakonieverein sind es wert, gebührend gefeiert zu werden.
Freuen Sie sich mit uns auf die Jubiläumswoche in der Zeit vom Freitag, den 16.5.2014 bis Dienstag, den 20.5.2014.

Hier ein kleiner Vorgeschmack aus unserem Programm:

- Freitag, den 16.5.2014 14.00 Uhr Gottesdienst in der Sankt Jürgen Kirche mit der Landespastorin Frau Tobaben
- Sonntag, den 18.5.2014 Tag der offenen Tür im Diakonieverein u.a. mit einer Lesung von Ines Barber vom NDR
- Montag, den 19.5.2014 Vorträge rund um das Thema Pflege
- Dienstag, den 20.5.2014
  Sommerfest mit dem Görnitzer Drehorgelorchester

Programmänderungen vorbehalten

Ihr Diakonieteam

- Betreuungspartner in der barrierefreien Wohnanlage „Wohnen mit Service am Tierpark“
- Selbstständig, aber in Gemeinschaft mit dem Diakonieverein an Ihrer Seite
- Diakonieverein Dänischer Wohld e.V., Süderstraße 41c, 24214 Gettorf
- Kontakt: Claudia Hammann . Tel: 04346/412052 (rund um die Uhr)
- Fax: 04346/412018 . E-Mail: info@diakonie-gettorf.de
- Internet: www.diakonie-gettorf.de

Neues von Findus – der Kater, der Textilien sammelt

Neues von Findus – der Kater, der Textilien sammelt
Seit einigen Monaten habe ich einen fleißigen Helfer beim Aufräumen im Garten, im Carport, auf der Terrasse und vor der Haustür. Socken, Handschuhe, Mützen, Schals, Kapuzen, die Badehose vom letzten Sommer und sogar der Putzschwamm, der nicht ordnungsgemäß unter den umgedrehten Eimer gelegt wurde, räumt Findus, der Kater von Familie Gertz aus dem Mühlenweg, fleißig weg.
Glücklicherweise beliefere ich die Familie Gertz mit der Zeitung, sodass ich jeden Morgen diese Sachen vor der Haustür, die von dem Hof- und Haustürkater Merlin bewacht werden, einsammeln kann, nach Hause in die Königsförder Straße trage und wegräume. Und schon haben wir Ordnung geschafft. Nur das Wegräumen der Schuhe funktioniert noch nicht! Aber ich bin guter Dinge, dass Findus auch dies bald schafft. Ein Dankeschön an Familie Gertz, dass Findus mir so fleißig helfen darf.

Birgit Kraak

Foto: Markus Gertz

Herzlichen Glückwunsch!

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum manche Geburtstage (höhere) im Regionalteil der Tageszeitung wie z.B. die Kieler Nachrichten mit Glückwünschen bedacht werden und andere Geburtstage nicht erscheinen?
Wir sind dieser Frage einmal nachgegangen:
Die KN erhält Informationen zu Geburtstagen auf unterschiedlichen Wegen von Ämtern, Kirchenbüros, Senioreneinrichtungen oder auch privaten Personen.
Das Amt Dänischer Wohld liefert (aufgrund gesetzlicher Regelung) monatlich die Angaben zu höheren Geburtstagen und Ehejubiläen ab Goldener Hochzeit an die örtliche Presse.
Ausgenommen sind allerdings die Personen, die der Weitergabe ihrer Daten widersprochen haben (Sperrvermerk).
Für die Gemeinde Lindau hat unsere Gemeindevertretung festgelegt, dass Geburtstage ab dem 80. Geburtstag (in Gettorf z.B. ab dem 75. Geburtstag) erscheinen – falls kein Sperrvermerk vorliegt.

R. Krabbenhöft Meisterbetrieb seit 1945

Sanitär- und Heizungstechnik

- seniorengerechte Bäder
- Öl- und Gasfeuerung
- Brennwerttechnik
- Gasanlagen
- Kundendienst/Notdienst
- Scheitholzanlagen
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen

Fahrräder und Reparaturwerkstatt

- Elektrofahrräder
- Markenfahrräder aller Größen
- umfangreiches Teilesortiment
- ausführliche Beratung und Probefahrt

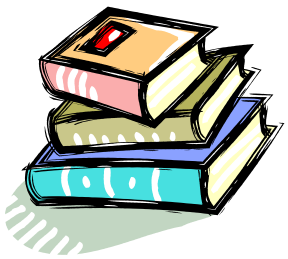
Raiffeisenstraße 8 · 24214 Revensdorf · Telefon 04346/412825 · Telefax 04346/412826

Tipps der Redaktion

05.04.	Frühlingsbasar Kindergarten Revensdorf	Dörpshus,14.00–17.00 Uhr
08.04.	Vortrag von Jutta Kürtz zum Thema Ostern Landfrauenverein Gettorf u. Umgebung	Hotel Stadt Hamburg 19.30 Uhr
11.04.	Preisskat Feuerwehrgerätehaus	Revensdorf 19.30 Uhr
12.04.	Aktion „Sauberes Dorf“	ab 9.00 Uhr in allen Ortsteilen
16.04.	Frühjahrsversammlung DRK Lindau mit „Buer Lars von den Brodbüttels	Lindenkrug 15.00 Uhr
19.04.	Ostereiersuchen Sparclub Revensdorf	Bolzplatz Revensdorf 15.00 Uhr
24.04. und 29.04.	Pokalschießen Schützenverein Großkönigsförde	Lindenkrug 18.00 Uhr
30.04.	Aufstellen des Maibaums	Dorfdreieck Revensdorf 18.00 Uhr
01.05. bis 04.05.	Tour nach Ditzum bei Leer Landjugend Lindau-Revensdorf	Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben
02.05.	Königsschießen Schützenverein Großkönigsförde	Lindenkrug 18.30 Uhr
03.05.	Schützenfest – Jedermannschießen Pokalverleihung und Königsproklamation anschließend Tanz	15.00 Uhr Lindenkrug 20.00 Uhr
03.05.	Konfirmation in Gettorf	St.-Jürgen-Kirche Gettorf 13.30 Uhr
04.05.	Konfirmation in Gettorf	St.-Jürgen-Kirche Gettorf 10.00 Uhr
07.05.	Tagestour nach Bremerhaven ins Klimahaus Landfrauenverein Gettorf u. Umgebung	Abfahrt Bahnhof Gettorf 7.00 Uhr
09.05.	Preisskat Feuerwehrgerätehaus	Revensdorf 19.30 Uhr
10.05.	Konfirmation in Gettorf	St.-Jürgen-Kirche Gettorf 13.30 Uhr
10.05.	Besichtigung des Bunkers in Ruckforde	10.00—14.00 Uhr
11.05.	Konfirmation in Gettorf	St.-Jürgen-Kirche Gettorf 10.00 Uhr
13.05.	Besuch der Norddeutschen Pflanzenzucht (NPZ) Landfrauenverein Gettorf u. Umgebung	Hohenlieth 13.30 Uhr
17.05.	Konfirmation in Gettorf	St. Jürgen Kirche Gettorf 13.30 Uhr
17.05.	Feuerwehrparty - Feuerwehrgerätehaus	Revensdorf 17.30 Uhr
18.05.	Konfirmation in Gettorf	St.-Jürgen-Kirche Gettorf 10.00 Uhr
24.05.	Konfirmation in Gettorf	St.-Jürgen-Kirche Gettorf 13.30 Uhr
24.05.	Vogelschießen Revensdorf DRK Lindau	Bolzplatz Revensdorf 10.00 Uhr
24.05. bis 01.06.	Reise nach Krk (Kroatien) Landfrauenverein Gettorf u. Umgebung	Abfahrt Bahnhof Gettorf 05.30 Uhr
28.05.	Seniorengeburtstagsfeier Kirche Gettorf	Gemeindehaus 15.00 Uhr
31.05.	Mofarennen	Start 15.00 Uhr Sander Weg, Hof Hein
09.06.	Grillen mit Konfirmanden und allen Interessierten Landjugend Lindau-Revensdorf	Jugendraum Revensdorf 19.30 Uhr
11.06.	Tagesfahrt DRK Lindau nach Heiligenhafen	Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben
14.06.	Schützenfest Schützenverein Revensdorf	Festzelt ab 14.30 Uhr
25.06.	Wandertag: Besuch des Gartens v. Fr. Neitzel in Hohenlieth, danach Präriegarten v. Fr. Clark in Haby Landfrauenverein Gettorf und Umgebung	Hohenlieth 14.00 Uhr

Die nächsten Termine der Fahrbücherei in unserer Gemeinde, jeweils freitags: 04.04. und 25.04., 16.05. und 13.06.2014

Haltepunkt	Uhrzeit
Lindau Dorf / Parkplatz	11.35 – 11.50 Uhr
Neu-Revensdorf / Bushaltestelle	12.00 – 12.10 Uhr
Großkönigsförde / Buswendeplatz	14.50 – 15.05 Uhr
Revensdorf / Siegmunds Gasthof	15.15 – 15.30 Uhr



Andachten im Radio

Pastorin Claudia Bruweleit aus Schinkel ist im Mai mit Andachten im Radio zu hören. Zu folgenden Zeiten werden ihre Beiträge auf NDR Welle Nord, bei NDR Info und bei NDR Kultur gesendet:

6. Mai	19:00 Uhr
13. Mai	19:00 Uhr
19. Mai	05:55, 07:50 Uhr
20. Mai	05:55, 07:50, 19:00 Uhr
21.-24. Mai	05:55, 07:50 Uhr
27. Mai	19:00 Uhr

ESG
ELEKTRO-SERVICE GETTORF
Inhaber Ralph Knöller
Elektrotechnikermeister
Elektroinstallation
Netzwerkinstallation
Beleuchtungstechnik
Wartung, Reparatur
und Verkauf von E.-Geräten
Anlagenplanung u. Beratung
24.-Std.-Notdienst
Hasselrott 19 · 24214 Gettorf
Telefon 0 43 46 / 600 165
Telefax 0 43 46 / 600 164
E-Mail elektroservice.gettorf@web.de

Tischlerei
Wir möbeln sie auf.
• maßgefertigte Möbel
• Dachschrägenschränke
• Büromöbel
• Ausbau von Hauswirtschaftsräumen
• Nischenlösungen
• Badmöbel
• Kindermöbel
• Tresen
Tischlermeister Benno Borchert
24251 Osdorf
www.bb-tischlerei.de
Tel. 04346-60 28 900

Lohnunternehmen Hans-Heinrich Koll
Sander Weg 11a - 24214 Lindau/Revensdorf
Inhaber Helge Voß
Telefon 04346 - 60 00 92 • Fax 04346 - 60 00 93
Mobil 0176 - 39 68 45 36 • helge-voss@versanet.de
· Stubben roden, fräsen, entsorgen
· Beseitigung von Undichtigkeiten an Silos, Stalldächern, Wandanschlüssen, Rinnen usw. durch verschiedene Flüssigkunststoffsysteme.
· Winterdienst und weitere Lohnarbeiten
· Baggerarbeiten
· Erd- und Drainagearbeiten
· Hausanschlüsse
· Baumfällungen
· Schredderarbeiten
· Hubsteigerarbeiten

Herzlich Willkommen zur Party der Feuerwehr

Am Samstag den 17. Mai 2014 ist in Revensdorf eine abwechslungsreiche Feuerwehrveranstaltung für alle Interessierten mit folgenden Programmpunkten geplant:

- ab 17.30 Uhr "Alarmübung" mit mehreren Wehren
- ab 18.45 Uhr "Feuerwehr zum Anfassen"
- ab 20.00 Uhr "Party für die ganze Familie".

Während der Veranstaltung am Gerätehaus an der Raiffeisenstraße wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Gäste aus der Gemeinde.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Revensdorf

Rätselauflösung

Es ist die Nase

Leserbrief

Die Weisheit der Cree-Indianer

„Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.“ Diese Weisheit kam mir in den letzten Wochen beim Spazierengehen in Großkönigsförde immer wieder in den Sinn.

Als ich Anfang Februar am Straßenbahnrand des Dithmarscher Weges eine leere Zigarettenschachtel bemerkte, dachte ich mir nichts dabei, hob sie auf und warf sie weg. Ein paar Tage später fand ich dann einige Meter neben der letzten Fundstelle erneut eine leere Schachtel der gleichen Marke sichtbar im Grünsteifen am Fahrbahnrand. Das Spiel wiederholte sich von Woche zu Woche. So sammelte ich in vier Wochen insgesamt sieben Zigarettenschachteln innerhalb von 500 Metern zusammen. Wer das Einmaleins beherrscht kann ausrechnen, wie viele Schachteln innerhalb eines Jahres zusammenkommen könnten.
Natürlich ist immer mal hier und da eine Flasche, Verpackungsmaterial etc. zu finden und ich möchte nicht als Moralapostel auftreten. Aber hier stellt sich schon die Frage, ob es möglich ist, regelmäßig so viel Müll zu verlieren oder ob sich die verursachende Person bewusst ist, dass man auch Zigarettentabak zum Schluss nicht essen kann.

Text und Foto: Sabine Timmermann

Laß
Zentralheizungs- und Lüftungsbau

Inh. Heyo Murawski
Harfe 14a
24363 Holtsee

Tel. 0 43 57 / 999 880
Fax 0 43 57 / 999 881

Wir kümmern uns um:
- Öl- u. Gasanlagen
- Solaranlagen
- Kundendienst/Notdienst
- Schornsteinsanierung
-Pelletsanlagen
- Sanitäranlagen
-Badsanierung
-Wassergeführte Öfen (Holz oder Pellets)

Die Koppelputzer greifen wieder an

Foto: Monika Tams

Am 31. Mai um 15 Uhr ist es wieder so weit: Zum neunten Mal findet das große Mofarennen in Revensdorf auf dem Hof von Michael Hein statt. Bei Marco Taschner aus Lindau und seinem Bruder Florian vom Team Koppelputzer laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Fast an jedem Wochenende treffen sie sich bei Marco in Lindau. Auch Vater Wolfgang – gebürtiger Revensdorfer – und Onkel Volker aus Neu-Revensdorf sind mit von der Partie: Sie werden wieder als Team Koppelputzer II an den Start gehen. In Lindau werden beide Mofas auf Vordermann gebracht. Teile werden ausgetauscht; Luftfilter und Vergaser gereinigt sowie Bowdenzüge (Seilzüge) kontrolliert und geschmiert.

Die Idee, am Mofarennen teilzunehmen, stammte von Wolfgang. 2008 wurde ein Mofa gesucht und ein Team zusammengestellt. Bevor das Mofa startklar war, musste fast ein Jahr daran geschraubt, geschweißt, gemalt und getunt werden. Im Mai 2009 gingen dann Wolfgang, Volker und Florian an den Start. Unterstützt wurden sie von den „Schraubern“ Marco und Horst (Schröder). 2010 wurden dann die Koppelputzer I (Marco und Florian) und Koppelputzer II (Wolfgang und Volker) gemeldet. Da alle Beteiligten sehr viel Spaß am Mofarennen haben, wird seit 2010 auch in Albersdorf mitgefahren.

In Revensdorf konnten beide Teams gute Ergebnisse verzeichnen: Koppelputzer II wurde zweimal Sechster und einmal Dritter, die Koppelputzer I gewannen schon dreimal in Folge den ersten Preis. Sie möchten auch in diesem Jahr wieder ihren Titel verteidigen, doch die Konkurrenz ist groß. Ob sie es schaffen werden? Schau’n wir mal!

Revensdorfer Jäger bitten um verantwortungsvolles Handeln

Der Frühling steht vor der Tür, es wird wärmer und sonniger und das schöne Wetter lädt zu ausgedehnten Spaziergängen, Radtouren und Reitausflügen ein.

Foto: Rosie Boldt

In unserer Gemeinde haben wir noch das Glück, dass sich vor der Haustür die Natur in Form von Feld und Flur, Wald und wildlebenden Tieren entfaltet und uns damit einen enormen Erholungswert bietet.

Mit Maßnahmen wie zum Beispiel der Aktion „Sauberes Dorf“ (dieses Jahr am 29. März) wollen wir unsere Gemeinde ansehnlich und die Natur sauber halten. Innerhalb dieser Aktion wird immer wieder deutlich, dass wir alle für unser Umfeld verantwortlich sind und gegenüber der Natur Verantwortung tragen.

Insbesondere die Jäger haben darauf ein besonderes Augenmerk und weisen deshalb darauf hin: Jedes Jahr von Anfang April bis circa Mitte Juli ist die sogenannte Brut- und Setzzeit. Nun mag man sich fragen: Was hat das mit unserer Gemeinde und mir zu tun?

Verlassen Erholungssuchende – mit oder ohne Hund – die offiziellen Wanderwege und streifen querfeldein durch Feld und Flur, so passiert oft Folgendes:

Die hochträchtigen Rehe können nur wesentlich langsamer fliehen als sonst. Werden sie gestört oder sogar von Hunden gehetzt, was deren Natur nun einmal entspricht, kann es zu Fehlgeburten kommen.

Durch Störungen werden Rehe, Hasen sowie Bodenbrüter wie Fasan und Ente von ihrem frischen Nachwuchs und Gelegen getrennt. Das Gelege kühlt dann recht schnell aus und/oder der Nachwuchs fällt Marder, Katze, Fuchs oder Hund zum Opfer.

Auch für Nutztiere können freilaufende Hunde eine indirekte Gefahr bedeuten: Im Frühjahr erfolgt der erste Schnitt auf den Wiesen und Weiden. Beim Mähen und Ernten wird hinterlassener Hundekot mit dem Futter vermischt. Damit können Krankheitserreger wie zum Beispiel der Hundebandwurm auf Rinder übertragen werden und bei ihnen zu Fehl- oder Totgeburten führen.

Den Landwirten werden von der EU strenge hygienerechtliche Vorschriften bei der Gewinnung von Lebensmitteln auferlegt. Die Verunreinigung von Futterflächen (Wiesen und Weiden) kann schlimmstenfalls sogar dazu führen, dass das Futter nicht verwertet werden kann.

Damit wir auch weiterhin die Natur genießen können, die Tiere ihren Nachwuchs großziehen können und die landwirtschaftlichen Höfe keinen Schaden erleiden, hier die große Bitte: Bleiben Sie auf den Wanderwegen, hindern Sie Ihren Hund am Jagen und am Freilaufen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen und zeigen Sie dadurch Verantwortung.

Die Revensdorfer Jäger

FRÜHLINGSBASAR

im Kindergarten Revensdorf

(Dörpshus)

Samstag 05.04.2014

Von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

Blumenkisten

Frühlingskränze

Gebasteltes und Genähtes

Fensterbilder

Tombola

Kinder schminken

Sie möchten eine gewerbliche Anzeige in unserer Zeitung veröffentlichen? Dann sprechen Sie uns doch bitte einfach an (siehe Impressum).		
Anzeigenformat (schwarz/weiß)	**Preis einmalig**	**Sonderpreis ab vier aufeinander folgenden Ausgaben**
1/4 Seite	30,- €	100,- €
1/2 Seite	50,- €	180,- €
1 Seite	100,- €	360,- €

Impressum

Redaktion	**☎**	**E-Mail-Adresse**
Anneke Fröhlich	938999	mail@anneke-froehlich.de
Petra Kapust	5891	pehpunktkah@gmx.de
Eike Kühl	601937	e-kuehl@versanet.de
Heinz Stegelmann	7136	stegelmann-lindau@t-online.de
Monika Tams	6161	Monika.Tams@t-online.de
Ulrich Teumer	9983	uteumer@gmx.de
Sabine Timmermann	4304	sabine.timmermann@live.de

Druck: hansadruck Kiel, Auflage: 675

Redaktionsschluss: 01.06.2014

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2014